

Protokolleintrag vom 13.01.2010

2010/24

Postulat von Hans Jörg Käppeli (SP) und Ruth Ackermann (CVP) vom 13.01.2010: Oerliker-Park, wetterfeste Verglasung des roten Pavillons

Von Hans Jörg Käppeli (SP) und Ruth Ackermann (CVP) ist am 13. Januar 2010 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie der rote Pavillon im Oerliker-Park wetterfest verglast werden kann, damit eine weitgehend ganzjährige Nutzung möglich ist.

Begründung:

Dem roten Pavillon im Oerliker-Park fehlen Wände für ganzjährige Nutzungen.

Bisherige Versuche mit kulturellen Veranstaltungen oder einfachen gastronomischen Nutzungen (u.a. Parkcafé) sind trotz erheblichem freiwilligem und unentgeltlichem Engagement aufgrund mangelnder Besucherzahlen wieder eingestellt worden. Bei warmem Sommerwetter konnten einzelne Kulturveranstaltungen mit über 200 Besuchern stattfinden, während andererseits bei kühlem und windigem Wetter trotz attraktivem Programm nur einige wenige Besucher kamen.

Eine Umfrage bei Quartierbewohnern hat den klaren Wunsch ergeben durch geeignete bauliche Massnahmen eine ganzjährige Nutzung zu ermöglichen. Kulturelle Veranstaltungen und einfache gastronomische Angebote führen zu einer Belebung des Quartiers und der besseren sozialen Kontrolle des Parks auch in Randzeiten.

Aufgrund des architektonischen Konzepts des ansonsten sehr gefälligen Bauwerkes liegt es nahe die Wände vollständig in Glas auszuführen. Um die bestehende Struktur gar nicht zu verändern, könnte auch ein Glaskörper wie eine «Käseglocke» übergestülpt werden.

Die gastronomische Infrastruktur ist unzureichend und bedarf einer gründlichen Überprüfung und Ergänzung.

Der erhöhte Aufenthaltsbereich ist nur mit einer Treppe erschlossen und damit nicht behindertengerecht. Eine Ergänzung mit einer einfachen Rampe ist angezeigt. Erst nach den baulichen Anpassungen können geeignete Betreiber gesucht werden, die auch ein griffiges Betriebskonzept erstellen können.

Mitteilung an den Stadtrat